

Bürgerinitiative gegen überhöhte Kommunal-
abgaben Bad Salzungen und Umgebung
Vorsitzender
Herr Gundolf Troppa
Hermannstraße 4

36433 Leimbach

Bad Salzungen, 24.02.2010

Sehr geehrter Herr Troppa,

vielen Dank für Ihre Einladung zur Zusammenkunft der BI am 02.03.2010 in die
Gaststätte „Weißes Roß“ nach Leimbach.

Die von Ihnen aufgezeigten Fragen berühren die Interessen der über 75.000
Kundinnen und Kunden des Wasser- und Abwasserverbandes (WVS) Bad
Salzungen.

Ich habe mich deshalb entschlossen, Ihren Fragenkatalog der Interessenvertretung
aller Kundinnen und Kunden des WVS Bad Salzungen, dem Verbraucherbeirat, zu
übergeben.

Der Verbraucherbeirat hat in seiner Sitzung am 18. Februar 2010 beschlossen, den
Fragenkatalog der BI in mehreren Sitzungen sorgfältig und umfassend zu beraten
und abzuwägen.

Entscheidend dabei ist, ob die Forderungen der BI durch den WVS erfüllbar sind.
Eine Senkung der Wasserverluste beispielsweise ist ohne Investitionen in das
Trinkwassernetz kaum möglich.

Weiter ist zu beachten, ob die Forderungen der BI mit den bestehenden Gesetzen
umsetzbar sind.

Vor allem ist aber entscheidend, ob die Forderungen der BI vorteilhaft für die
Kundinnen und Kunden des WVS sind.

Für mich stehen die Interessen der über 75.000 Kundinnen und Kunden des WVS
über den Interessen einzelner BI's.

Deshalb werde ich zuerst die Beratung des Verbraucherbeirates abwarten und die
Ergebnisse im Werksausschuss und gegebenenfalls in der Verbandsversammlung
abstimmen.

Kur- und Kreisstadt
Staatlich anerkanntes
Sole-Heilbad



Stadtverwaltung
Bad Salzungen
Ratsstraße 2
36433 Bad Salzungen

Tel.: 0 36 95 / 6 71 - 0
Fax: 0 36 95 / 6 71 - 5 00
www.badsalzungen.de
info@badsalzungen.de

Öffnungszeiten
Bürgerbüro:
Mo.-Do.: 8:00 - 18:00 Uhr
Fr.: 8:00 - 14:00 Uhr
Sa.: 9:00 - 12:00 Uhr

Eine mit dem Verbraucherbeirat und den anderen Gremien des WVS unabgestimmte Auffassung bei Ihnen zu vertreten, liegt nicht im Interesse der Verbraucherinnen und Verbraucher des Verbandsgebietes.

Bitte haben Sie Verständnis, dass ich erst nach dem Abschluss der Beratung des Verbraucherbeirates, des Werksausschusses und gegebenenfalls der Verbandsversammlung Ihre Einladung annehmen kann.

Ich bin dann gerne bereit mit Ihnen in einen öffentlichen und in einen „fruchtbaren Dialog“, wie Sie es formuliert haben, zu treten.

Öffentlich wird auch der Verbraucherbeirat die Fragen der BI beraten und abwägen. Ich fordere hiermit die BI auf:

- Bringen Sie sich konstruktiv und sachbezogen in den Verbraucherbeirat ein.
- Kämpfen Sie mit uns gemeinsam um die besten Lösungen für die Kundinnen und Kunden des WVS.
- Stellen Sie das Gemeinwohl über Einzelinteressen.

Als gewähltes Mitglied des Verbraucherbeirates, Herr Troppa, stehen Ihnen und der BI dazu alle Türen offen.

Mit freundlichen Grüßen



Bohl
Bürgermeister